Janssen Process

Stutzensanierung

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

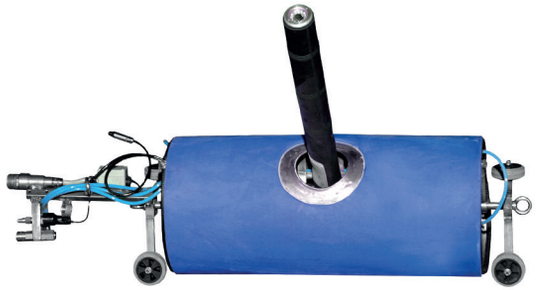
Injektionsverfahren zur Reparatur von Stutzen mit Bettungsstabilisierung

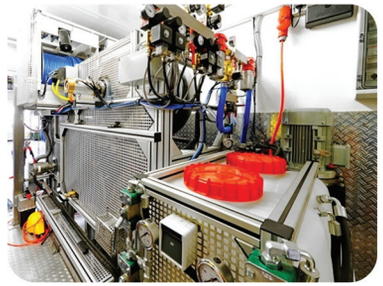
Die Janßen-Stutzensanierung ist das grabenlose Kanalsanierungsverfahren, das die ursächlichen Gründe für undichte Stutzenverbindungen behandelt und das Rohr-Bodensystem stabilisiert. Ein 2-Komponenten Silikatharz wird unter Druck in die Hohlräume um den Stutzen herum injiziert. Es stellt die Bettung dauerhaft wieder her und verhindert so Wurzeleinwuchs, Ex- und Infiltration und das Entstehen neuer Hohlräume. Vom Stutzen ausgehende Risse, Scherben oder fehlende Wandungsteile im Hauptrohr und im Hausanschluss werden im selben Arbeitsgang saniert, und dies selbst unter schwierigsten Grundwasserinfiltrationen. Bei Leitungen mit Inlinern wird zusätzlich der Ringspalt zwischen Inliner, Altrohr und Stutzenverbindung verfüllt und dauerhaft abgedichtet.

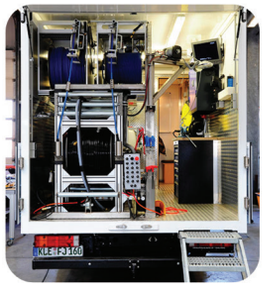
Dadurch, dass der Packer über einen Durchlass verfügt, können die Arbeiten bei laufendem Betrieb durchgeführt werden. Der Straßenverkehr wird nur minimal beeinträchtigt.

Vorteile für den Betreiber

- Saniert dauerhaft und dicht gegen In- oder Exfiltration & Wurzeleinwuchs.
- Beseitigt eine der grundsätzlichen Ursachen für Schäden an Stutzenanbindungen.
- Verfüllt Hohlräume & stabilisiert die Bettung.
- Beugt zukünftigen Tagesbrüchen vor.
- Einsatz selbst bei widrigen Grundwasserinfiltrationen.
- Dichtet Ringspalt zwischen Altrohr und Liner.
- Repariert in einem Arbeitsschritt zusätzlich dauerhaft vom Stutzen ausgehende Risse, Scherben und fehlende Wandungsteile in Hauptrohr und Hausanschlussleitung (60 cm tief).







von links nach rechts: *Janßen–Packer, Harz–Vorratsbehälter, Sanierungsfahrzeug, Bedienraum*

info@janssen-umwelttechnik.de • www.janssen-umwelttechnik.de
tel +49 (0) 2823/93920 • fax +49 (0) 2823/939222
von-Monschaw-Str. 6 • 47574 Goch, Germany

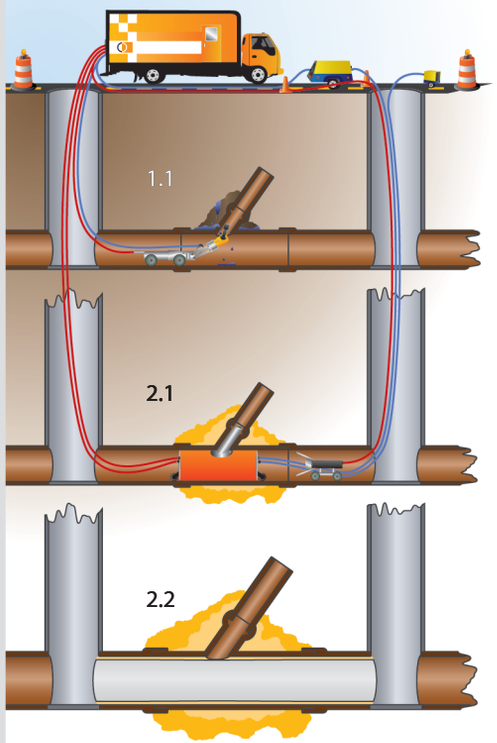
Umwelttechnik Franz Janßen GmbH Rohr- & Kanal

Janssen Process

Stutzensanierung

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Injektionsverfahren zur Reparatur von Stutzen mit Bettungsstabilisierung



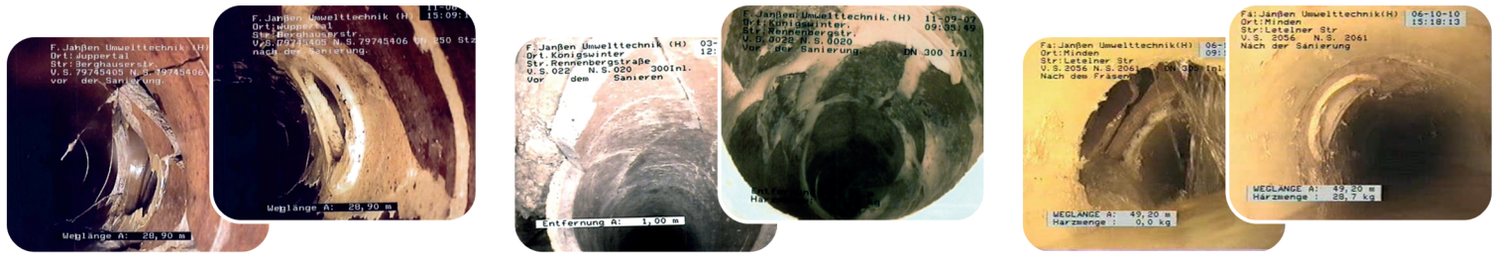
Sammelleitung: DN 185-600 • **Hausanschlußleitung:** DN 85-200 • **Leitungsmaterial:** Steinzeug, Beton, PVC, Gusseisen • **Inliner Material:** GFK, Nadelfilz • **Close-Fit:** PEHD, PP • **Sanierungsharz:** JaGoSil

1.1 Vor der Sanierung wird der zu sanierende Bereich am Stutzen gefräst und anschließend mit der Wasserspülung des Fräsroboters gereinigt.

2.1 Der ferngesteuerte Packer wird am zu sanierenden Stutzen in Position gebracht. Eine 60 cm lange Blase wird in den Hausanschluß eingebracht. Der Packer injiziert ein 2-Komponenten Silikatharz. Hohlräume hinter dem Stutzen werden verfüllt und eventuelle Schadstellen im Hauptkanal und der Hausanschlussleitungen werden dauerhaft im vollen Rohrumfang saniert. Die Bettung wird stabilisiert. Insgesamt 4 Kameras überwachen den gesamten Vorgang. Nach einer Aushärtezeit von etwa 20 Minuten ist die Sanierung abgeschlossen.

2.2 Bei Leitungen mit Inlinern wird der Ringspalt zwischen Altrohr und Liner verfüllt und abgedichtet. Nach einer Aushärtezeit von etwa 20 Minuten ist die Sanierung abgeschlossen.

ausgegrabener Stutzen



Oben: *vor und nach der Sanierung.*

©2012. All rights reserved. Specification subject to change without notice.

info@janssen-umwelttechnik.de • www.janssen-umwelttechnik.de
tel +49 (0) 2823/93920 • fax +49 (0) 2823/939222
von-Monschaw-Str. 6 • 47574 Goch, Germany

Umwelttechnik Franz Janßen GmbH Rohr- & Kanal